

ERASED WALLS

Video, in seiner ambivalenten Funktion- Dokument mit der persönlichen kreativen Position zur Realität - steht im Zentrum dieser Ausstellung und ermöglicht der Künstlern die Position zu beziehen zur heutigen Situation in Europa – physische Mauer, die Europa teilten, wurden zerstört, aber ersetzt sind durch unsichtbare. Stereotypen des Europabildes – Selbstreflexivität, Pluralität, Toleranz, liberale Demokratie – worauf Europa kann stolz sein – sind allgemein geworden.

Es gibt gute Gründe auf der Spezifik und den Zauber der europäischen Kultur zu bestehen, obgleich sich vieles davon relativiert. Neue Realitäten sind im Vorgang – globale Veränderungen durch Kommunikation, wachsende Rivalitäten zwischen Länder „alten“ und „neuen“ Europas Europas - die früher aus der Verteilung der Reichtümer ausgeschlossen wurden und jetzt wollen von Konsum profitieren und um diese Ziel zu erreichen scheuen sie keine Mittel.

Durch Finanzkrise verstärkter finanzieller Kannibalismus führt zu größere Diskrepanz zwischen arm und reich, erzeugt Xenophobie und Intoleranz. Verkündigungen der Versöhnung von Wirtschaftswachstum und sozialer Inklusion, von kulturellem Eigensinn und Profit blieben zumindest bis heute wie die meisten anderen Verkündigungen unerfüllt. In der Kommunikation, in der Innovation ist die Illusion des Fortschritts total, und der beschleunigte Kreislauf der Werte und der Formen erfolgt aufgrund einer abgründigen Indifferenz.

